Bericht der Bayerischen Meisterschaft vom 31.03. – 02.04.2017 in Würzburg

Eine der Leistungsträgerinnen der SG Pocking-Ruhstorf, Sophia Denk durfte, durch das Erreichen der Pflichtzeiten, als eine der 4 Teilnehmerinnen und 3 Teilnehmer aus 5 Niederbayerischen Vereinen bei der Bayerischen Meisterschaft am Wochenende (01.04./02.04.2017) in Würzburg zum ersten mal starten. Bei diesem stark besetzten Wettkampf starteten 336 Aktive aus 40 Bayerischen Vereinen 1402 mal. Für die Schwimmerin der SVG Ruhstorf war dieser Wettkampf in der Adami Schwimmhalle in Würzburg ein erfolgreiches Erlebnis. Wie bei offenen Meisterschaften üblich, wurden am Vormittag die Vorläufen und am Nachmittag die Endläufe ausgetragen.

Sophia Denk (JG 2002) konnte bei Ihren 5 Starts Ihre, auf einer 50 m Bahn erreichten, persönlichen Bestzeiten 4 mal verbessern.
Nach der Anreise am Freitag konnte Sie ausgeruht zu Ihrem ersten Vorlauf über die 50 m Freistil am Samstagvormittag antreten. Dabei verbesserte Sie Ihre pB um 62 hundertstel Sekunden auf 0:29,85. Bei Ihrem zweiten Start an diesem Vormittag, den Start über 100 m Brust konnte Sie, durch die Verbesserung Ihrer pB um 50 hundertstel Sekunden auf 1:21,24, den 28.Platz belegen. In der Reihung der Jahrgänge 2002 und jünger belegte Sie den 11.Platz.
Nach dem Genuss des schönen, fast sommerlichen Wetters, am wettkampffreien Samstag-nachmittag in der Mainfranken Metropole, konnte Sie am Sonntagvormittag motiviert bei Ihren drei nächsten Wettbewerben starten.
Ihr erster Wettkampf waren die 50 m Brust. Trotzt der Verbesserung Ihrer pB um fast eine Sekunde auf 0:36,37 verfehlte Sie den ersehnten Platz im B-Finale um 8 hundertstel Sekunden, wurde aber für Ihre Leistung mit einem 18.Platz der Gesamtwertung und dem 5 Rang im Jahrgang 2002 und jünger belohnt.
Bei Ihrem, nur 20 Minuten später stattfindenden, Start über 100 m Freistil konnte Sie Ihre bisherige pB sogar um 2,36 Sekunden auf 1:05,14 verbessern.
Bereits 30 Minuten später erfolgte Ihr letzter Start bei diesen Meisterschaften. Über die 200 m Brust musste Sie der schnellen Wettkampffolge Tribut zollen. Obwohl Sie die im Juli 2016, im selben Bad, aufgestellte pB nicht verbessern konnte, verfehlte Sie das Finale der 16 besten Schwimmerinnen letztendlich nur um 4 hundertstel Sekunden.
In der Reihung des Jahrganges 2002 und jünger belegte Sie den 9.Platz.

Trainer Franz-Josef Cecetka bei der Wettkampfanalyse mit Sophia Denk